

Handauflegen - Eine alte christliche Tradition (Einführungsseminar)

Kartause Ittingen, 10.11.2023, 19:30 Uhr - 11.11.2023, 17:00 Uhr
Wachsen und Heilwerden | Erwachsenenbildung | Leben und Glauben

Handauflegen - Eine alte christliche Tradition

Einführungsseminar und Übungsweg mit Klaus Eichin

Die Evangelien berichten, dass Jesus viele Menschen geheilt hat, indem er ihnen die Hände aufgelegt hat. Auch seine Jünger zogen von ihm beauftragt durchs Land: „Heilt die Kranken und sagt ihnen: „Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen - es ist inwendig in euch“ (Luk.10.9;17.21).

Im Urchristentum und in den ersten Jahrhunderten unserer Kirche war das Handauflegen ein selbstverständlicher Teil der heilsamen seelsorgerlichen Zuwendung an Kranke. Handauflegen ist eine Gabe des Heilens, die in jedem Menschen angelegt ist. Es geht darum, sich dieser Gabe bewusst zu werden, sich der Heilkraft Gottes, die immer da ist, zu öffnen und sich in seinem eigenen „Ich“ zurückzunehmen im Sinne „Dein Wille geschehe“, damit diese Kraft ungehindert fließen kann.

Das Einführungsseminar ins christliche Handauflegen zeigt die biblischen und praktischen Zusammenhänge auf und eröffnet einen Übungsweg.

Gestaltung

Informative Inputs wechseln sich ab mit praktischen Übungsteilen und Zeiten für Fragen. Im Anschluss an das Einführungsseminar sind regelmässig stattfindende Übungsmöglichkeiten in einer festen Gruppe geplant.

Leitung: Klaus Eichin

Klaus Eichin praktiziert seit 2005 das Handauflegen regelmäßig: Mit Ursula Krimmel konfessionsübergreifend in den Räumen der evangelischen Kirche in Markdorf und in eigener Praxis in Lippertsreute.

2007 schloss er die Fortbildung „Jahrestraining im Handauflegen“ ab.

Er leitet regelmäßig eigene Übungskreise und gibt, autorisiert durch das Referat Ökumene/ religiöser Dialog des Erzbischöflichen Ordinariats, Einführungskurse in die Praxis des Handauflegens.

Seine Einführungskurse und Übungsgruppen finden in kirchlichen Räumen und in Zusammenarbeit/Absprache mit den jeweiligen Kirchgemeinden statt.

Klaus Eichin schreibt auf seiner Homepage

www.eichin-handauflegen.de

Das Handauflegen ist eine Gabe des Heilens - und zugleich eine Aufgabe, ein Dienst. Ob gesund, krank oder erschöpft, jeder hat die Möglichkeit, die tiefgreifende, heilsame,

stärkende Wirkung des Handauflegens zu erfahren.

Heilung ist ein Prozess, der tiefer geht als gesund zu werden. Heilung kann auch bedeuten, ein Leid anzunehmen - selbst das Sterben.

Heilung vollzieht sich umfassend im geistig-seelisch -körperlichen Bereich.

Der Mensch, dem die Hände aufgelegt werden, muss nichts leisten. Gottes Heilkraft strömt bedingungslos.

Und wir, die wir die Hände auflegen, sind uns bewusst, dass wir nicht in der Hand haben, was geschieht. Es geschieht durch Gott.

[>> Mehr zu Klaus Eichin, zur Praxis des Handauflegens und zum Seminar hier im Video <<](#)

Angaben zum Seminar

Datum/Zeit

Freitag, 10. November, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr: Vortrag mit einfachen Übungen

Samstag, 11. November 2023, 9 bis 17 Uhr: Tagesseminar mit praktischen Übungensteilen

Ort

[Kartause Ittingen](#), 8532 Warth TG

Kosten ganzes Seminar (Fr/Sa)

CHF 280.- (EZ, VP) / CHF 250.- (DZ, VP) / CHF 185.- (ohne Übernachtung)

Inkl. Mittagessen am Samstag

Veranstalter

tecum und KEB (Kirchliche Erwachsenenbildung der kath. Landeskirche TG)

Anmeldung

bis 29.10.2023

Teilnahme nur Vortrag mit Übungen

Freitag, 10.11.2023, 19.30-21.30 Uhr

Das Seminar beginnt am Freitagabend mit einem Vortrag. Dieser kann auch unabhängig vom Tagesseminar besucht werden.

Kosten nur Vortrag: CHF 30.-

Anmeldung nur für Vortrag bis 29.10.23

[INFOS HIER](#)

Veranstalter: tecum - Zentrum für Spiritualität Bildung und Gemeindebau

Verfügbare Plätze: 14